

# Auracher Gemeindenachrichten

An einen Haushalt  
der Gemeinde  
Aurach am Hongar

Aurach, den 15.12.2009

Zahl: 10/2009



## **Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!!!**

Als Bürgermeister der Gemeinde Aurach am Hongar erlaube ich mir wieder auf verschiedene Dinge hinzuweisen und die dazu notwendigen Termine bekannt zu geben:

### **Müllabfuhrtermine**

Falls Sie sich für ein anderes Müllgebinde (Tonne oder Sack) für das Jahr 2010 entscheiden, ersuchen wir Sie um Bekanntgabe am Gemeindeamt. Die Müllsäcke für das Jahr 2010 können ab sofort am Gemeindeamt abgeholt werden.

**Abfuhr:** alle 6 Wochen

**Termine:**

MO, 18. Jänner 2010	MO, 01. März 2010	MO, 12. April 2010
DI, 25. Mai 2010	MO, 05. Juli 2010	MO, 16. August 2010
MO, 27. September 2010	MO, 08. November 2010	MO, 20. Dezember 2010

### **Biotonnenentleerung für alle angemeldeten Biotonnen**

**Abfuhr:** alle 2 Wochen, von April bis Oktober mit Reinigung

**Termine:**

14. Jänner 2010	28. Jänner 2010	11. Februar 2010	25. Februar 2010
11. März 2010	25. März 2010	09. April 2010	22. April 2010
06. Mai 2010	20. Mai 2010	04. Juni 2010	17. Juni 2010
01. Juli 2010	15. Juli 2010	29. Juli 2010	12. August 2010
26. August 2010	09. September 2010	23. September 2010	07. Oktober 2010
21. Oktober 2010	04. November 2010	18. November 2010	02. Dezember 2010
16. Dezember 2010	30. Dezember 2010		

## MASI-Termine

**Abfuhrstandort:** Freibadparkplatz Aurach am Hongar

**Uhrzeit:** jeweils donnerstags

**ACHTUNG: neue einheitliche Sammelzeiten:**

1. Oktober bis 31. März von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

1. April bis 30. September von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

**Termine:**

07. Jänner 2010

11. Februar 2010

11. März 2010

15. April 2010

17. Juni 2010

15. Juli 2010

12. August 2010

16. September 2010

14. Oktober 2010

11. November 2010

Im Rahmen der MASI-Abfuhr findet zu folgenden Terminen auch die SPERRMÜLLABFUHR statt:

15. April 2010

14. Oktober 2010

## Beihilfe zur künstlichen Besamung

Tierbesitzer, die von der künstlichen Besamung Gebrauch machen, haben für die Erlangung der Beihilfe von der Gemeinde die Besamungsscheine für das 2. Hj. 2009 bis **spätestens Dienstag, den 29. Dezember 2009** abzugeben.

Eine Abgabe nach dem angeführten Termin kann nicht mehr berücksichtigt werden!

## Weihnachtsbaum

Der heurige **Weihnachtsbaum** für den Gemeindeplatz wurde von Frau Gessert Roswitha, Aurach 82 gespendet. Weiters wurden uns **Tannenzweige** für den Kranz am Balkon und Gestecke zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde bedankt sich bei den Spendern.

## Christbaum-Abholaktion

Die Gemeinde bietet auch heuer wieder eine Christbaum-Abholaktion an. **Anmeldungen** bitte bis **spätestens Freitag, den 08.01.2010** am Gemeindeamt einbringen. Die kostenlose **Abholung** der Christbäume erfolgt am **Montag, den 11.01.2010** durch einen Bediensteten des Bauhofes der Gemeinde.

## Homepage

Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei den Personen, die Fotos für unsere Homepage zur Verfügung gestellt haben.

## Winterdienst

Um den Winterdienst effizient durchführen zu können, werden Sie gebeten, ihre Fahrzeuge nicht auf der Straße, nicht an schmalen Straßenabschnitten und nicht vor uneinsehbaren Stellen, zu parken. Vor allem bei schmalen Straßen ist eine Räumung bei geparkten Autos nicht möglich. Bitte keinen Schnee von Hauseinfahrten auf die Straßen schaufeln. Sie werden um Verständnis ersucht, dass der Schneepflug manchmal die freigeschaufelten Einfahrten wieder zuräumt, da für die Räumung ein entsprechendes Tempo erforderlich ist. Es ist auch nicht möglich, bei jeder Hauseinfahrt den Schneepflug zu schwenken. Weiters ist es aus zeitlichen Gründen nicht immer möglich, im Ortsgebiet sofort die Gehsteige zu räumen. Diese Verpflichtung trifft eigentlich die Eigentümer der angrenzenden Liegenschaften. Aufgrund der großen Schäden an den Straßen wird die Salzstreuung stark eingeschränkt. Im Regelfall erfolgt die Salzstreuung nur mehr auf der Auracher und Schörflinger Landesstraße, die Räumung und Streuung unterliegt ab Oktober 2008 der Straßenmeisterei Seewalchen. Die Salzstreuung wurde auf den sonstigen Straßen und auf den Güterwegen generell eingestellt und deshalb wieder auf Splittstreuung umgestellt. Wir ersuchen um ihr Verständnis. Bei auftretenden Problemen werden Sie ersucht, das Gemeindeamt Tel. Nr. 6311, zu kontaktieren.

## Parken im Ortsbereich

Auf Grund von Vorsprachen von Gemeindebürger/innen ersuchen wir die Bevölkerung auf den vorhandenen Parkplätzen beim Gemeindeamt, beim Freibad, beim Friedhof usw. zu parken. Es wurde darauf hingewiesen, dass im Bereich von Kurven beim Vereinshaus etc. nur mehr knapp Unfälle vermieden werden konnten. Weiters ersuchen wir, auch keine Hauszufahrten zu verparken.

## Abschuss von Feuerwerkskörpern

Beim Abschuss von Feuerwerkskörpern ersuchen wir die Sicherheitshinweise unbedingt einzuhalten, denn der unsachgemäße Umgang mit Feuerwerkskörpern fordert alljährlich zahlreiche Opfer, mit zum Teil schwersten Verletzungen und Sachschäden in Millionenhöhe. Daher Raketen nicht in der Nähe von brennbaren Objekten verwenden.

## Beiliegend finden Sie:

- ✓ Ländliches Fortbildungsinstitut - Kurse
- ✓ Regatta Info 2009
- ✓ Zivilschutzverband – Brandschutz in der Weihnachtszeit

**Weiters wünsche ich allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern  
eine fröhliche Weihnachtszeit  
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!**



Bürgermeister

Erwin Bichler





Die Besonderheit für bäuerliche Familien ist oftmals die Herausforderung, mit mehreren Familienmitgliedern und Generationen am Hof zu leben und - zumindest teilweise - auch zu arbeiten. Leben ist Beziehung.

Sowohl in der Beziehung zu sich selbst, als auch in der Beziehung zu anderen eine gute Balance zu finden, ist wichtig für das Wohlergehen aller Beteiligten.

An diesem Seminartag gibt es die Möglichkeit, sich mit den Beziehungsstrukturen am eigenen Hof auseinander zu setzen. Was läuft zu Hause im Miteinander gut? Wo gibt es Entwicklungsmöglichkeiten? Welche Konflikte und Reibungspunkte sollten besprochen werden? Dieser Tag ist für Bäuerinnen und Bauern jeden Alters und jeder Generation.

Referentin: Susanne Fischer, Lebens- und Sozialberaterin

**Kursbeitrag gefördert: 30,- €;** Kursbeitrag ohne Förderung: 105,- €

**Datum:** Montag 11.01.2010, 09:00 - 17:00

**Ort:** Seminarhaus St. Klara, 4840 Vöcklabruck

**Anmeldung:**

Tel.Nr. 050/6902-1500 oder E-Mail: [lfi@lk-ooe.at](mailto:lfi@lk-ooe.at)

Kursnummer: 0910/2B

**EDV – Kurse  
der Bezirksbauernkammer Vöcklabruck  
im Jänner 2010**

EDV-Einstieg leicht gemacht I, 5130/121B und 5130/122B

Schrittweise erlernen Sie am Computer das selbstständige Arbeiten mit Windows, die Informationssuche aus dem Internet und den Umgang mit einem Mailprogramm.

Sie erhalten Informationen darüber, woraus sich ein Computer zusammensetzt: Speicher, Rechner, Bildschirm, Tastatur, Maus, Drucker.

Voraussetzungen: Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

Software: Windows XP, MS Word 2003, MS Internetexplorer, Outlook Express

32 Unterrichtseinheiten

Teilnehmerbeitrag ohne Förderung: € 305,--

Start Kurs 5130/121: 26.1.10, 19.00 Uhr, jeweils Dienstag und Freitag abends v. 19.00 bis 22.30 Uhr

Start Kurs 5130/122: 21.1.10, 9.00 Uhr, jeweils Montag u. Donnerstag vormittags v. 9.00 – 13.00 Uhr

Ort: Bezirksbauernkammer Vöcklabruck, Trainer: Josef Aichinger

**Anmeldung:**

Tel.Nr. 050/6902-1500 oder E-Mail: [lfi@lk-ooe.at](mailto:lfi@lk-ooe.at)

Kursnummern: 5130/121B oder 5130/122B

**EDV-Einstieg leicht gemacht**

5130/121B oder 5130/122B

Schrittweise erlernen Sie am Computer das selbstständige Arbeiten mit Windows, die Informationssuche aus dem Internet und den Umgang mit einem Mailprogramm. Starten, Beenden von Programmen, Arbeiten mit Tastatur und Maus, Fenstertechniken, Ordner und Schriftstücke erstellen, Verwalten von Datenträgern.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich!

Software: Windows XP, MS Word 2003, MS Internetexplorer, Outlook Express; 32 Einheiten

Teilnehmerbeitrag ohne Förderung: € 305,--

Start Kurs 5130/121: 26.1.10, 19.00 Uhr (jeweils Dienstag und Freitag abends v. 19.00 – 22.30 Uhr)

Start Kurs 5130/122: 21.1.10, 9.00 Uhr (jeweils Montag u. Donnerstag von 9.00 – 13.00 Uhr)

Ort: Bezirksbauernkammer Vöcklabruck

Trainer: Josef Aichinger

**Anmeldung:**

Tel.Nr. 050/6902-1500 oder

E-Mail: [lfi@lk-ooe.at](mailto:lfi@lk-ooe.at)

## **REGATTA-Info für:** **Gemeindezeitung – Weihnachten 2009**

### **FORUM REGATTA – erfolgreiche Zwischenbilanz**

Im November 2007 wurde der Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau (REGATTA) der 12 Mitgliedsgemeinden vom Österreichischen Lebensministerium wiederum als LEADER-Region genehmigt. Nach gut 2 Jahren LEADER-Arbeit kann bezüglich Fördereinreichung und Fördermittelbindung eine gute Bilanz gezogen werden: Die bisher 29 eingereichten LEADER-Projekte und die 4 LEADER-Kooperationsprojekte haben ein Investitionsvolumen von 3,8 Mio. Euro ausgelöst und binden LEADER-Fördermittel von insgesamt 1,7 Mio. Euro. Weiters wurden 6 Gemeinde- und Wirtschaftskooperationsprojekte bei Land und Bund eingereicht mit einer Investitionssumme von € 418.000.- und einer zugesicherten Förderung von € 254.000.- Das REGATTA-Management wird mit 40.000 Euro/Jahr gefördert. Insgesamt sind für LEADER-Projekte der REGATTA € 2 Millionen an Fördermittel gebunden. Beim Forum Regatta wurde den Gründungsmitgliedern Barbara Mayr, Hermann Staudinger und Hans Gebetsberger, sowie den bisherigen Vorstandsmitgliedern Michael Weese und Herbert Dachs-Machatschek Dank und Anerkennung ausgesprochen.

### **Regionsportal – einheitlicher Internetauftritt aller 13 Gemeinden**

Wie ein Klick auf die Homepages der REGATTA-Gemeinden zeigt, verwenden nun alle 12 Mitgliedsgemeinden, sowie Unterach und der Verein REGATTA die RIS kommunal Version 3 plus, die sogenannte „barrierefreie Version“. Es wurden 2 Schulungstage im Seminarhaus Kübler/Kammer durchgeführt und es gibt eine ERFA-Gruppe der Verantwortlichen der Gemeinde-Websites. Ein Blick auf die Homepages der REGATTA-Gemeinden. Stärken dieses Projektes:

- Einheitliches Erscheinungsbild
- Einheitlicher Aufbau der Inhalte
- Vernetzung und bessere Bewerbung von überregionalen Veranstaltungen

### **Einheitliche Betriebs- und Gemeindebeschilderung 2010**

Die Fördermittel (LEADER, BZ-Mittel) sind zugesichert, die nationale Ausschreibung ist unter Federführung des Tourismusverbandes Attersee erfolgt, der detaillierte Umsetzungsleitfaden von den Beschilderungsverantwortlichen der 13 Gemeinden erstellt. Nach der Standortfestlegung und rechtlichen Klärung der Standorte wird in jeder Gemeinde eine Infoveranstaltung zur Beschilderung durchgeführt. Zu dieser werden alle Betriebe und Interessenten eingeladen. Die Infoveranstaltungen sind im Jänner und Feber geplant. Die Verantwortung für die Umsetzung der Betriebs- und Gemeindebeschilderung liegt bei den Gemeinden. Die ersten Gemeinden werden im Mai mit der Neubeschilderung beginnen. Die ebenfalls geförderte Aufstellung der Tafeln erfolgt durch die Gemeindebauhöfe oder durch eine Fremdfirma. Weiters wurde vereinbart, dass die Realisierung der Betriebs- und Gemeindebeschilderung als Priorität

*Gemeinsam Segel setzen!*

1 bis spätestens Herbst 2010 abzuschließen ist und dann erst die Realisierung der Portal- und Zonentafeln – möglicherweise in anderer Form als bisher geplant - angegangen wird. Im Rahmen der Neubeschilderung kommt es auch zu einer „Entrümpelung des Schilderwaldes“. Für jedes neu aufgestellte Schild muss das alte entfernt werden. **Der Leitfaden der Umsetzung und weitere Infos auf [www.regatta.co.at](http://www.regatta.co.at)**

### **Bäderverbund Attersee**

Die Gemeinde Steinbach hat bereits in der Badesaison 2009 das problemlos funktionierende technische Eintrittssystem der Firma n-tree verwendet. 2010 werden auch die Gemeinden Weyregg und Seewalchen auf dieses Eintrittssystem umstellen. Somit kann 2010 der Bäderverbund gestartet und auch beworben werden. Mit einer Verbundkarte können dann die anderen teilnehmenden Strandbäder „gratis“ besucht werden, ähnlich wie in einem Schigebiet. Die 3 übrigen Gemeinden mit Strandbad planen die Realisierung – aus unterschiedlichen Gründen - in späterer Folge. Die Förderung dieser innovativen Maßnahme macht 85% aus. Damit wird die Atterseeeregion nach dem Neusiedlersee die zweite Region Österreichs, die einen Bäderverbund umsetzt.

### **Museumsstraße - Kulturvernetzung der Regionen Attersee, Attergau, Mondseeland und Salzburger Seenland**

Die 3 LEADER-Regionen Attersee-Attergau, Mondseeland und Salzburger Seenland entwickeln derzeit mehrere kultur-touristische Projekte unter dem Titel „Reisen auf der Museumsstraße“.

Die Projektthemen sind:

- Leben am Wasser (Pfahlbau, Villen, Fischerei usw.)
- Archäologische Zeitreise (Kelten usw.)
- Aus dem Leben (Altes Handwerk usw.)
- Sakrale Kunst (Gamperner Flügelaltar usw.).

Zudem sollen die Museen und Heimathäuser mehr als bisher als Schlechtwetter-Erlebniseinrichtungen genutzt werden und bei einem Qualitätsprogramm des Oö. Museumsverbundes mitmachen. Bis Juni 2010 sollen 2-3 umsetzungsfähige Projekte ausgearbeitet werden, welche dann mit Hilfe von LEADER-Förderungen umgesetzt werden.

### **AtterWiki – das Wissen der Region**

Die AtterWiki-Datenbank enthält schon 130 Artikel aus unserer Region. Das bisher umfassendste Werk ist die Chronik der Marktgemeinde Seewalchen. Die Chronik wird von Johann Rauchenzauner in mühevoller Arbeit für AtterWiki aufbereitet. Manfred Hemetsberger aus Nußdorf hat sich das Thema Holzverarbeitung vorgenommen. Fast jeden Tag kommt ein neuer Artikel dazu. Neben den Artikeln wird auch eine umfangreiche Mediendokumentation (Videos, Tondokumente und Fotos) entstehen. Über 300 Bilder wurden schon erfasst. Im AtterWiki haben alle Themen mit Regionsbezug Platz. Vorerst können nur die bisher 50 Vereinsmitglieder einen Zugangscod zur Datenbank anfordern. Die Mitgliedschaft kostet nur € 10,- pro Jahr. Obmann Franz Hauser ist auch gerne bereit, das Projekt und die AtterWiki-Datenbank einer größeren Personengruppe (zB. Verein) vorzustellen. Wer Interesse an der Datenbank hat oder einen Beitrag leisten kann, meldet sich im Regatta-Büro oder bei Obmann Franz Hauser.

### **Naturpark Attersee-Traunsee**

Dieser wäre der 3. Naturpark in OÖ bei max. 3 möglichen in OÖ. Die Bundesforste wären mit 80% der geplanten 90 km<sup>2</sup> Gesamtfläche der größte Grundbesitzer. Die Infoveranstaltungen für die 2.000 Grundbesitzer in den 5 Gemeinden (Aurach, Schörfling, Weyregg, Steinbach, Altmünster) sind erfolgt.

Im Zuge des Naturparks könnten verschiedenste Projekte in den Bereichen Infrastruktur, Tourismus, Handwerk und Bildung verwirklicht werden. Ein Naturpark ist kein Naturschutzprojekt sondern vielmehr ein Regionalentwicklungsprojekt.

Das Steuerungs- und Planungsgremium mit Entscheidungsträgern aus allen 5 Gemeinden hat in der Sitzung vom 29.10.2009 ein Sechs-Personenteam mit der Durchführung von operativen Aufgaben (Ziele formulieren, Istanalyse, Informationsarbeit, Projektideen sammeln) beauftragt, die bis Ostern 2010 vorliegen werden.

Start des Naturparks könnte 2011 sein. Scheitert das Naturpark-Projekt am Attersee, dann warten bereits andere oberösterreichische Regionen auf ihre Chance.

### **Zunehmende Wertschöpfung in der Ausflugsregion Attersee-Attergau**

Die Region Attersee-Attergau entwickelt sich immer mehr zu einer bedeutenden Ausflugsregion. Allein den Wildholzweg in Nußdorf haben 2009 gut 15.000 Besucher gestürmt. Auch die Anzahl der Besucher des neuen Künstlerweges in Weißenbach und der Verleih der Audio-Guides sind deutlich höher als erwartet. Keltenbaumweg und das Gläserne Tal sind weitere Besuchermagneten. Nun gilt es mehr Wertschöpfung von den vielen Ausflüglern zu erzielen.

Mit passendem Keltenkorb zum Keltenbaumweg in St. Georgen, dem GeNUSSkorb in Nußdorf und dem Attersee-Genuss von Betrieben aus Seewalchen und Schörfling sind 2009 neue regionale Spitzenprodukte entstanden, welche gemeinsam vermarktet werden und eine Startförderung aus LEADER erhalten haben. Vermarktungs-Initiativen der Gastronomie wie das Kulinarium Attersee oder der gemeinsame Auftritt als Winterzauber Attersee-Attergau sind genauso erfolgreiche Bemühungen in diese Richtung. Nußdorf arbeitet bereits am mobilen GeNUSStand am Wildholzweg, der ab 2010 täglich für die Besucher mit heimischen Produkten und Souvenirs da sein wird. All diese Bemühungen verbessern das Image der Atterseeregion als lohnende Ausflugsregion und erhöhen die regionale Wertschöpfung. **Zusammenfassung der Geschenkboxen und Bestellmöglichkeit auf [www.regatta.co.at](http://www.regatta.co.at)**

### **LEADER-Förderungen**

LEADER-Förderungen sind dazu da, neue Projektideen umzusetzen und die Startphase von Projekten zu erleichtern. Die wichtigsten Förderbereiche sind: Landwirtschaft (Vermarktung, Veredelung, Urlaub am Bauernhof, Bioenergie), Tourismus, Nahversorgung, Marketingkooperationen von Kleinstunternehmen (bis 9 Beschäftigte), Natur/Ökologie; Kunst/Kultur. Bis 2013 stehen der REGATTA diese Förderungen für die Region Attersee-Attergau zur Verfügung.

**Detaillierte Förderinfos unter: [www.regatta.co.at](http://www.regatta.co.at)  
(Aktuelle Übersicht aller Förderungen aus LEADER)**

**Erstkontakt bei LEADER-Förderungen und LEADER-Projekten: Mag. Leo Gander, REGATTA, Tel.: 07662-29199 oder 0664-50 16 505**

# DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

## Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an.

In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein "feuriges" Ende finden.

Einige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum "Weihnachtsfeuer" wird!



Stellen Sie Adventkranz, Weihnachtsgesteck, Christbaum nicht direkt auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge. Fenster bei brennenden Kerzen wegen flatterndem Vorhang nicht öffnen.



Ihren Weihnachtsbaum lagern Sie am besten auf dem Balkon oder im kühlen Keller und stellen ihn dann in einen stabilen Christbaumfuß, der womöglich mit Wasser gefüllt ist.



Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.



Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten. Löschen Sie sie natürlich von unten nach oben aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.



Weihnachtsgeschenke, Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen / Sternspritzer akut gefährdet.



**Offenes Feuer  
und Licht nie  
ohne Aufsicht  
lassen!**



Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in der warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus. Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.



Einen Eimer Wasser oder einen Feuerlöscher in der Nähe bereithalten.

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



ZIVILSCHUTZ

Sicherheit zu jeder Zeit!

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09  
E-mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at), homepage: [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at) oder [www.siz.cc](http://www.siz.cc)